

Indiana Tribune.

— Erste —

Wöchentlich u. Sonntags.

Die Indiana Tribune ist durch den Dr. 12
Geld per Woche, die Sonntags-Tribune
Geld per Woche. Seite zusammen 10 Gedenk.
Der Post eingetragen in Indianapolis 10 der
Zeit.

Offizier 120 D Marylandstr.

Indianapolis, Ind., 8. März 1866.

Die verleumdeten Hunde.

Der Kühn Pateus in Folge der angeblichen Heilung der 4 Newarker Kinder, welche von einem wütenden Hund gebissen worden sein sollen, hat seit einigen Tagen ein großes Lob. Wie viele rüde Geschichten sind über jene Kinder, ihre Krankheit und ihre wunderbare Heilung in Umlauf gesetzt, und welche großartige Spekulationen sind an Pateus' rettende That geknüpft worden, zu denen auch das Projekt eines internationalen und eines amerikanischen Tollwutkranken-Hospitals gehört! Es war ja schon gewesen, aber es hat nicht sollen sein.

Wie sich die Leute erinnern werden, hat derselbe vertrüte Hund, welcher die vier Newarker Jungen anbiss, seine Bahne auch in das Fleisch von sieben Wühnden vergraben. Diese sieben Röter wurden damals zum allgemeinen Besten in Newark eingefertigt und mit penitentiärer Sorgfalt beobachtet, jedoch keiner besondere Behandlung unterworfen. Jetzt, nach vollen drei Monaten, hat man alle sieben bedingungslos wieder in Freiheit legen müssen, weil sie sich hartnäckig weigerten, toll zu werden. Böäßig g'st und an allen Theilen vertrieben sie ihr dumfes Gesicht, sprangen fröhlich in die Welt hinaus und machten sich ancheinend lustig über die dreimalige, eigenhändig Tolleheit ihrer zweideutigen Peiniger und Verleumer.

Dann, wann die ganze Newarker Tollwutstation glücklich explodiert. Wenn man dar es jetzt als seitlich betrachten, daß der verleumte Hund, welcher die vier Kinder und die sieben armen Collegen bis nicht toll war. Er mag muriig, launig, er mag aus irgend einer besondern Ursache gereizt oder erschreckt gewesen sein, — aber wüthig, tollwütig war das biedere Biß jedenfalls nicht. Sieben Wühnden legen verdientes Zeugnis für seine und für ihre Unschuld in dieser Bezeichnung ab.

Die Hundesänger und Tollwutpriester, welche die sieben unglaublichen Röter so lange Zeit unzufrieden in Haft behielten, haben überdies, wenn der Mensch auch — eine äußerst ungünstige Zeit für ihre Freilassung gewählt: denn gerade an Tage zwei erfasste Pateur der "Academie der Wissenschaften" in Paris einen enthusiastischen Bericht über die Erfolge seiner Tollwut-Insuffizienz-Methode und führte dabei in erster Linie die vier Newarker Kinder als glänzende Beispiele an; und zwei Tage vorher hatte der "New York Herald", das allezeit gefügte Organ jeder momentanen Stürmung der öffentlichen Meinung, eine Subscription für das geplante internationale Tollwutkranken-Ampfungs-Hospital eröffnet. Es war entchieden nicht schön, daß man gerade jetzt die Freilassung der Röter bejubelte; man hätte sie eigentlich noch einige Wochen Tribut blauen und dann bei Nacht und Nebel entfliehen lassen sollen: dann wäre die "Wissenschaft" gerettet gewesen.

Und wenn man nur auf das Vierteljahr der Hundwutstationen zurückblickt, — welches erbauliche Bild bietet sich da! Am 1. Dezember wurden die Newarker Kinder gebissen. Darauf wurde der furchtlose Hund sofort vom Leben zum Tode gebracht, die Wunden der Kinder wurden ausgebrannt, und die gebissenen Hunde eingepferzt. Nun sammelten man Geld, um die Kinder nach Paris zu schicken. Gleichzeitig fügte man dem ganzen Volke im nordlichen New Jersey die Überzeugung bezüglich, daß diese Weltbegnadung ganz besonders von wütenden Hunden wimmle, die unberüthen wie brüllende Löwen und stets Jemanden zu beißen trachten. Die Zeitungen der Umgegend strotzten von Schauergeschichten über die Unthaten und Opfer des wütenden Hundegeschlechtes. An einigen Orten auf dem Lande hatten ein paar Röter eine Zeit lang unbeschränktes Wegericht, weil sich fast kein zweideutiges Weil mehr auf die Straße traute.

Starke Männer legten sich, wenn irgend ein Roter sie angefahren hatte, in das Bett und wurden schwer krank. Die drakonischsten Hundegesetze wurden ausgeschafft oder aus dem Schutt alter Zeiten hergeholt. Es war eine Zeit der Schreckensherrschaft für Hund und Mensch. Und ist in der Nachbarschaft, seit die Kinder in Newark angeschlappt wurden, ein einziger nachweisbarer Fall von Tollwut oder Wasserschau vorgekommen? Nicht einer.

Der einzige thatauffällige Beweis für die Nächte der Pateus'chen Insuffizienz-Methode — die bisherige Gesundheit der geimpften Kinder — ist also nunmehr bestritten worden; denn die vom selben Röter sind foto ferngelegt.

Hoffen wir, daß es dabei bleibt. Wenn aber hinterher sich bei einem der geimpften Kinder noch die Wasserschau empfunden sollte, würde man dann nicht mit leicht dießelbe auf das Gifft zurückführen, das ihm von Pateur eingeimpft wurde? Doch man thut gut, solche Verführungen nicht voreilig zu äußern, — sonst könnte am Ende eins der schon Geimpften vor lauter Angst glücklich die Tollwut kriegen.

Del. und Goldsensation.

Die Erregung über die bereits gemeldete Entdeckung neuer Petroleumquellen in Wyoming ist noch fortwährend in der Zunahme begriffen, und ihr gesellt sich noch eine andere Sensation bei: die Goldwuchs. Schon längst waren einzelne Teile von Wyoming als edelmetallhaltig bekannt, — was man aber in längster Zeit in dieser Art gefunden hat,

soll angeblich die höchsten Erwartungen erfüllt haben.

Die hauptfächlichen Gold-Bergwerke in Wyoming sind: „Baltic“, „Buckeye“, „Victoria“, „Regina“, „Caribou“ und „Carita“. Letzteres hat entschieden die interessantesten Geschichten. Vor noch nicht langer Zeit wurde dasselbst ein einziger Klumpen zerlegten Quarzes herausgegraben, der nicht größer als eine Autostange war und für 80 Dollars Gold enthielt. Ähnliches „Bonanza“ fand es kommt übrigens ziemlich zahlreich in dritter Gegend vor. Die Compagnie, welche das „Carita“-Bergwerk betreibt, läßt gegenwärtig einen zweiten großen Schacht anlegen, der eine Tiefe von 300 Fuß erhalten soll, und von dem man großartige Rejultate erwarten. Unter den übrigen bedeutendsten Goldbergwerken verdient die Boston Gold Mining Co. besondere Erwähnung; die selbe besitzt fünf der reichsten Bergwerke des Territoriums. Daneben macht auch die Gesellschaft französische Goldbergwerke. Interessant gewaltige Geschichten, obwohl ihre Arbeiten, besonders das Leiten von Gewässern auf ungeheure Strecken nach den Bergwerken hin, die jetzt noch viel größer sind, als ihre Größe. Unter so bewegen Umständen ist ein klein Wunder, daß das Goldfieber auch außerhalb des Territoriums immer größer wird. Die erwähnte „Carita“ Co. hat jüngst in New York 7000 ihrer Anteilecheinre an einem einzigen Tage verkaufen.

Im selben Verhältnis steigt die Petroleumwuchs. Jüngst wurde wieder 75 Meilen nördlich von Landen eine neue große Erdölquelle gefunden, und schon richten sich Alter Augen gierig dorthin. Es sieht nicht daran aus, als ob das Öl und Goldfieber bald zu Ende gehen sollte. Wenn nur nicht dem Rauch eine unangenehme Ernährung folgt!

Patagonien als — Goldland.

Eine sehr überraschende Kunde ist jüngst von Herrn G. L. Baker, dem amerikanischen Generalconsul für Argentinien, nach Washington übermittelt worden: das Lungenland Patagonien (im äußersten Süden von Südamerika), das bisher als eine der elendesten und wertlossten Gegenden der Erde galt, soll sich als Goldland entpuppt haben.

Eine von der argentinischen Republik errichtete Commission will aufs bestimmt festgestellt haben, daß das Gerücht von neuendekten Goldlager in Patagonien nicht nur begründet ist, sondern diese Goldlager die in California und Australien (vor ihrer Ausbeutung) an Reichtum noch übertreffen. Das Goldfeld soll sich nach der Meinung von Sachverständigen mindestens 40 Meilen weit die patagonische Küste entlang erstrecken, und die Goldlager sollen zu den besten der Welt gehören. Außerdem ist auch Plataina (von welchen ja längst nicht genug für die Bedürfnisse der Wissenschaft und der Technik ausreicht) angeblich daselbst im Nebenfluss vorhanden. Daß man das Alles nicht schon längst weiß, wird bloss der Beobachtung zugeschrieben, die man allezeit für das arme Patagonien hält, und die eine eingehende Erforschung stets verhinderte.

Diese Entdeckungen haben die größte Aufregung in den benachbarten Landstrichen Südamerikas hervorgerufen, und mehr als hundert Chilenen sind bereits eifrig mit der Ausbeutung der Goldlager beschäftigt und gewinnen, wie man hört, mehr als 87 in Gold pro Tag. Viele andere sind bereits auf dem Wege nach den Goldfeldern, und man erwartet, daß der Zug nach denselben in der nächsten Zeit kaum geringer sein wird, als der nach California im Jahre 1849.

Herr Baker räth übrigens in seinem Bericht, vorläufig nicht den Zugang von Amerikanern nach dem neuen Goldlande zu ermutigen, bis noch Nähern über daselbe vorliege. Falls die Sache wirklich nicht übertrreibt ist, wäre es wohl zweitmäig, wenn das Geschäft hauptsächlich in den Händen von Amerikanern läge; denn von Goldgräberweis wenig, man habe die Kinder nach Paris zu schicken. Gleichzeitig fügte man dem ganzen Volke im nordlichen New Jersey die Überzeugung bezüglich, daß diese Weltbegnadung ganz besonders von wütenden Hunden wimmle, die unberüthen wie brüllende Löwen und stets Jemanden zu beißen trachten. Die Zeitungen der Umgegend strotzten von Schauergeschichten über die Unthaten und Opfer des wütenden Hundegeschlechtes. An einigen Orten auf dem Lande hatten ein paar Röter eine Zeit lang unbeschränktes Wegericht, weil sich fast kein zweideutiges Weil mehr auf die Straße traute.

Starke Männer legten sich, wenn irgend ein Roter sie angefahren hatte, in das Bett und wurden schwer krank. Die drakonischsten Hundegesetze wurden ausgeschafft oder aus dem Schutt alter Zeiten hergeholt. Es war eine Zeit der Schreckensherrschaft für Hund und Mensch. Und ist in der Nachbarschaft, seit die Kinder in Newark angeschlappt wurden, ein einziger nachweisbarer Fall von Tollwut oder Wasserschau vorgekommen? Nicht einer.

Der einzige thatauffällige Beweis für die Nächte der Pateus'chen Insuffizienz-Methode — die bisherige Gesundheit der geimpften Kinder — ist also nunmehr bestritten worden; denn die vom selben Röter sind foto ferngelegt.

Hoffen wir, daß es dabei bleibt. Wenn aber hinterher sich bei einem der geimpften Kinder noch die Wasserschau empfunden sollte, würde man dann nicht mit leicht dießelbe auf das Gifft zurückführen, das ihm von Pateur eingeimpft wurde? Doch man thut gut, solche Verführungen nicht voreilig zu äußern, — sonst könnte am Ende eins der schon Geimpften vor lauter Angst glücklich die Tollwut kriegen.

Del. und Goldsensation.

Die Erregung über die bereits gemeldete Entdeckung neuer Petroleumquellen in Wyoming ist noch fortwährend in der Zunahme begriffen, und ihr gesellt sich noch eine andere Sensation bei: die Goldwuchs. Schon längst waren einzelne Teile von Wyoming als edelmetallhaltig bekannt, — was man aber in längster Zeit in dieser Art gefunden hat,

hastende Kälte der vorzeitigen Ernte ein Ende machte. Manche Abornfarmer haben binnen 5 Tagen 500 bis 600 Pfund Saft erzielt. Ein solcher Fall in den Februarstagen ist seit Jahrzehnten nicht mehr vorgekommen.

Aus kleinem Anfang.

Für die allmähliche, ungeheure Wertsteigerung von Grundstücken, die ursprünglich für eine verhältnismäßig Kleinstadt erworben wurden, giebt es vielleicht kein besseres Beispiel, als die „Ore-Point-Farm“ in Rhode Island.

Die Compagnie,

welche das „Carita“-Bergwerk betreibt, läßt gegenwärtig einen zweiten großen Schacht anlegen, der eine Tiefe von 300 Fuß erhalten soll, und von dem man großartige Rejultate erwarten. Unter den übrigen bedeutendsten Goldbergwerken verdient die Boston Gold Mining Co. besondere Erwähnung; die selbe besitzt fünf der reichsten Bergwerke des Territoriums. Daneben macht auch die Gesellschaft französische Goldbergwerke. Interessant gewaltige Geschichten, obwohl ihre Arbeiten, besonders das Leiten von Gewässern auf ungeheure Strecken nach den Bergwerken hin, die jetzt noch viel größer sind, als ihre Größe.

Die Compagnie, welche das „Carita“-Bergwerk betreibt, läßt gegenwärtig einen zweiten großen Schacht anlegen, der eine Tiefe von 300 Fuß erhalten soll, und von dem man großartige Rejultate erwarten. Unter den übrigen bedeutendsten Goldbergwerken verdient die Boston Gold Mining Co. besondere Erwähnung; die selbe besitzt fünf der reichsten Bergwerke des Territoriums. Daneben macht auch die Gesellschaft französische Goldbergwerke. Interessant gewaltige Geschichten, obwohl ihre Arbeiten, besonders das Leiten von Gewässern auf ungeheure Strecken nach den Bergwerken hin, die jetzt noch viel größer sind, als ihre Größe.

Die Compagnie, welche das „Carita“-Bergwerk betreibt, läßt gegenwärtig einen zweiten großen Schacht anlegen, der eine Tiefe von 300 Fuß erhalten soll, und von dem man großartige Rejultate erwarten. Unter den übrigen bedeutendsten Goldbergwerken verdient die Boston Gold Mining Co. besondere Erwähnung; die selbe besitzt fünf der reichsten Bergwerke des Territoriums. Daneben macht auch die Gesellschaft französische Goldbergwerke. Interessant gewaltige Geschichten, obwohl ihre Arbeiten, besonders das Leiten von Gewässern auf ungeheure Strecken nach den Bergwerken hin, die jetzt noch viel größer sind, als ihre Größe.

Die Compagnie, welche das „Carita“-Bergwerk betreibt, läßt gegenwärtig einen zweiten großen Schacht anlegen, der eine Tiefe von 300 Fuß erhalten soll, und von dem man großartige Rejultate erwarten. Unter den übrigen bedeutendsten Goldbergwerken verdient die Boston Gold Mining Co. besondere Erwähnung; die selbe besitzt fünf der reichsten Bergwerke des Territoriums. Daneben macht auch die Gesellschaft französische Goldbergwerke. Interessant gewaltige Geschichten, obwohl ihre Arbeiten, besonders das Leiten von Gewässern auf ungeheure Strecken nach den Bergwerken hin, die jetzt noch viel größer sind, als ihre Größe.

Die Compagnie, welche das „Carita“-Bergwerk betreibt, läßt gegenwärtig einen zweiten großen Schacht anlegen, der eine Tiefe von 300 Fuß erhalten soll, und von dem man großartige Rejultate erwarten. Unter den übrigen bedeutendsten Goldbergwerken verdient die Boston Gold Mining Co. besondere Erwähnung; die selbe besitzt fünf der reichsten Bergwerke des Territoriums. Daneben macht auch die Gesellschaft französische Goldbergwerke. Interessant gewaltige Geschichten, obwohl ihre Arbeiten, besonders das Leiten von Gewässern auf ungeheure Strecken nach den Bergwerken hin, die jetzt noch viel größer sind, als ihre Größe.

Die Compagnie, welche das „Carita“-Bergwerk betreibt, läßt gegenwärtig einen zweiten großen Schacht anlegen, der eine Tiefe von 300 Fuß erhalten soll, und von dem man großartige Rejultate erwarten. Unter den übrigen bedeutendsten Goldbergwerken verdient die Boston Gold Mining Co. besondere Erwähnung; die selbe besitzt fünf der reichsten Bergwerke des Territoriums. Daneben macht auch die Gesellschaft französische Goldbergwerke. Interessant gewaltige Geschichten, obwohl ihre Arbeiten, besonders das Leiten von Gewässern auf ungeheure Strecken nach den Bergwerken hin, die jetzt noch viel größer sind, als ihre Größe.

Die Compagnie, welche das „Carita“-Bergwerk betreibt, läßt gegenwärtig einen zweiten großen Schacht anlegen, der eine Tiefe von 300 Fuß erhalten soll, und von dem man großartige Rejultate erwarten. Unter den übrigen bedeutendsten Goldbergwerken verdient die Boston Gold Mining Co. besondere Erwähnung; die selbe besitzt fünf der reichsten Bergwerke des Territoriums. Daneben macht auch die Gesellschaft französische Goldbergwerke. Interessant gewaltige Geschichten, obwohl ihre Arbeiten, besonders das Leiten von Gewässern auf ungeheure Strecken nach den Bergwerken hin, die jetzt noch viel größer sind, als ihre Größe.

Die Compagnie, welche das „Carita“-Bergwerk betreibt, läßt gegenwärtig einen zweiten großen Schacht anlegen, der eine Tiefe von 300 Fuß erhalten soll, und von dem man großartige Rejultate erwarten. Unter den übrigen bedeutendsten Goldbergwerken verdient die Boston Gold Mining Co. besondere Erwähnung; die selbe besitzt fünf der reichsten Bergwerke des Territoriums. Daneben macht auch die Gesellschaft französische Goldbergwerke. Interessant gewaltige Geschichten, obwohl ihre Arbeiten, besonders das Leiten von Gewässern auf ungeheure Strecken nach den Bergwerken hin, die jetzt noch viel größer sind, als ihre Größe.

Die Compagnie, welche das „Carita“-Bergwerk betreibt, läßt gegenwärtig einen zweiten großen Schacht anlegen, der eine Tiefe von 300 Fuß erhalten soll, und von dem man großartige Rejultate erwarten. Unter den übrigen bedeutendsten Goldbergwerken verdient die Boston Gold Mining Co. besondere Erwähnung; die selbe besitzt fünf der reichsten Bergwerke des Territoriums. Daneben macht auch die Gesellschaft französische Goldbergwerke. Interessant gewaltige Geschichten, obwohl ihre Arbeiten, besonders das Leiten von Gewässern auf ungeheure Strecken nach den Bergwerken hin, die jetzt noch viel größer sind, als ihre Größe.

Die Compagnie, welche das „Carita“-Bergwerk betreibt, läßt gegenwärtig einen zweiten großen Schacht anlegen, der eine Tiefe von 300 Fuß erhalten soll, und von dem man großartige Rejultate erwarten. Unter den übrigen bedeutendsten Goldbergwerken verdient die Boston Gold Mining Co. besondere Erwähnung; die selbe besitzt fünf der reichsten Bergwerke des Territoriums. Daneben macht auch die Gesellschaft französische Goldbergwerke. Interessant gewaltige Geschichten, obwohl ihre Arbeiten, besonders das Leiten von Gewässern auf ungeheure Strecken nach den Bergwerken hin, die jetzt noch viel größer sind, als ihre Größe.

Die Compagnie, welche das „Carita“-Bergwerk betreibt, läßt gegenwärtig einen zweiten großen Schacht anlegen, der eine Tiefe von 300 Fuß erhalten soll, und von dem man großartige Rejultate erwarten. Unter den übrigen bedeutendsten Goldbergwerken verdient die Boston Gold Mining Co. besondere Erwähnung; die selbe besitzt fünf der reichsten Bergwerke des Territoriums. Daneben macht auch die Gesellschaft französische Goldbergwerke. Interessant gewaltige Geschichten, obwohl ihre Arbeiten, besonders das Leiten von Gewässern auf ungeheure Strecken nach den Bergwerken hin, die jetzt noch viel größer sind, als ihre Größe.

Die Compagnie, welche das „Carita“-Bergwerk betreibt, läßt gegenwärtig einen zweiten großen Schacht anlegen, der eine Tiefe von 300 Fuß erhalten soll, und von dem man großartige Rejultate erwarten. Unter den übrigen bedeutendsten Goldbergwerken verdient die Boston Gold Mining Co. besondere Erwähnung; die selbe besitzt fünf der reichsten Bergwerke des Territoriums. Daneben macht auch die Gesellschaft französische Goldbergwerke. Interessant gewaltige Geschichten, obwohl ihre Arbeiten, besonders das Leiten von Gewässern auf ungeheure Strecken nach den Bergwerken hin, die jetzt noch viel größer sind, als ihre Größe.

Die Compagnie, welche das „Carita“-Bergwerk betreibt, läßt gegenwärtig einen zweiten großen Schacht anlegen, der eine Tiefe von 300 Fuß erhalten soll, und von dem man großartige Rejultate erwarten. Unter den übrigen bedeutendsten Goldbergwerken verdient die Boston Gold Mining Co. besondere Erwähnung; die selbe besitzt fünf der reichsten Bergwerke des Territoriums. Daneben macht auch die Gesellschaft französische Goldbergwerke. Interessant gewaltige Geschichten, obwohl ihre Arbeiten, besonders das Leiten von Gewässern auf ungeheure Strecken nach den Bergwerken hin, die jetzt noch viel größer sind, als ihre Größe.

Die Compagnie, welche das „Carita“-Bergwerk betreibt, läßt gegenwärtig einen zweiten großen Schacht anlegen, der eine Tiefe von 300 Fuß erhalten soll, und von dem man großartige Rejultate erwarten. Unter den übrigen bedeutendsten Goldbergwerken verdient die Boston Gold Mining Co. besondere Erwähnung; die selbe besitzt fünf der reichsten Bergwerke des Territoriums. Daneben macht auch die Gesellschaft französische Goldbergwerke. Interessant gewaltige Geschichten, obwohl ihre Arbeiten, besonders das Leiten von Gewässern auf ungeheure Strecken nach den Bergwerken hin, die jetzt noch viel größer sind, als ihre Größe.

Die Compagnie, welche das „Carita“-Bergwerk betreibt, läßt gegenwärtig einen zweiten großen Schacht anlegen, der eine Tiefe von 300 Fuß erhalten soll, und von dem man großartige Rejultate erwarten. Unter den übrigen bedeutendsten Goldbergwerken verdient die Boston Gold Mining Co. besondere Erwähnung; die selbe besitzt fünf der reichsten Bergwerke des Territoriums. Daneben macht auch die Gesellschaft französische Goldbergwerke. Interessant gewaltige Geschichten, obwohl ihre Arbeiten, besonders das Leiten von Gewässern auf ungeheure Strecken nach den Bergwerken hin, die jetzt noch viel größer sind, als ihre Größe.

Die Compagnie, welche das „Carita“-Bergwerk betreibt, läßt gegenwärtig einen zweiten großen Schacht anlegen, der eine Tiefe von 300 Fuß erhalten soll, und von dem man großartige Rejultate erwarten. Unter den übrigen bedeutendsten Goldbergwerken verdient die Boston Gold Mining Co. besondere Erwähnung; die selbe besitzt fünf der reichsten Bergwerke des Territoriums. Daneben macht auch die Gesellschaft französische Goldbergwerke. Interessant gewaltige Geschichten, obwohl ihre Arbeiten, besonders das Leiten von Gewässern auf ungeheure Strecken nach den Bergwerken hin, die jetzt noch viel größer sind, als ihre Größe.

Die Compagnie, welche das „Carita“-Bergwerk betreibt, läßt gegenwärtig einen zweiten großen Schacht anlegen, der eine Tiefe von 300 Fuß erhalten soll, und von dem man großartige